

Potsdam, 26.01.2022

Pressemitteilung

Digital Koffer für die stationäre Pflege. Pilotprojekt startet in Potsdam

Die DigitalAgentur Brandenburg und das Netzwerk „Älter werden“ der Stadt Potsdam haben die Erprobung eines „Digital Koffer für stationäre Pflegeeinrichtungen“ gestartet. Das Projekt soll erörtern, wie ein niedrigschwelliger Zugang zur Digitalisierung für Menschen mit Pflegebedarf in stationären Pflegeeinrichtungen erreicht werden kann. Gleichzeitig wird untersucht, wie die Anwendung moderner Technologien das Pflegefachpersonal bei der täglichen Arbeit unterstützen und perspektivisch entlasten kann.

Der Start erfolgte nun im Evangelischen Seniorenzentrum Hasenheyer-Stift der Lafim-Diakonie für Menschen im Alter gemeinnützige GmbH. Das Projekt wurde von der DigitalAgentur des Landes Brandenburg initiiert und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie ermöglicht. Gemeinsam mit Pilotierungspartnerin Imke Bremer, Koordinatorin des Netzwerks Älter werden in Potsdam, übergab die Bereichsleiterin für Gesundheit und Soziales der DigitalAgentur, Dr. Maria Radzimanowski, den Digital Koffer mit zahlreichen digitalen Gegenständen an die Standortleitung der Pflegeeinrichtungen der Lafim-Diakonie, Gordon Urban.

Der Digital Koffer besteht aus elf Gegenständen, die für die Zielgruppe ältere Menschen mit Pflegebedarf oder das Pflegefachpersonal vor Ort geeignet sind und einen digitalen Nutzen versprechen. Die Auswahl der Gegenstände hat die DigitalAgentur Brandenburg in Rücksprache mit dem Zukunftszentrum Brandenburg für den digitalen Wandel vorgenommen. Der Digital Koffer kann pro teilnehmender Einrichtung jeweils vier Wochen erprobt und getestet werden. Insgesamt sollen fünf stationäre Pflegeeinrichtungen in Potsdam den Koffer bekommen. Sie werden dabei vom Netzwerk Älter werden begleitet, das als Ansprechpartner zur Verfügung steht und die Koordination der Ausleihe übernimmt. Das Pilotprojekt wird während seiner Laufzeit evaluiert und nach Ende des Projektes wird ein Abschlussbericht veröffentlicht.

Gordon Urban, Standortleitung Evangelisches Seniorenzentrum Hasenheyer-Stift der Lafim-Diakonie für Menschen im Alter gemeinnützige GmbH: „Ich freue mich, dass zwei Einrichtungen der Lafim-Diakonie am Pilotprojekt beteiligt sind und die Produkte praxisnah zum Testeinsatz kommen. Ich erhoffe mir nicht nur eine Entlastung des Pflegepersonals, sondern vielmehr eine zusätzliche Bereicherung der Alltagsgestaltung für die Bewohner:innen des Hasenheyer-Stiftes und den Tagesgästen der Abendsonne.“

Dr. Maria Radzimanowski, Bereichsleitung Gesundheit und Soziales der DigitalAgentur Brandenburg: „Unser Pilotprojekt Digital Koffer greift aktuelle Herausforderungen in der stationären Pflege auf. In Zeiten mangelnder Fachkräfte stellen wir fest, dass trotz einer Vielzahl an technischen Lösungen, bisher nur wenige Anwendungen in der Pflegepraxis angewandt werden, obwohl diese für therapeutische Unterstützungen sorgen können. Wir wollen die Gründe hierfür untersuchen. Sind es fehlende Freiräume der Pflegekräfte, neue Dinge auszuprobieren? Bestehen Vorbehalte gegenüber diesen Technologien? Wir als DigitalAgentur freuen uns, dass durch den Digital Koffer nun erste Erfahrungen mit pflegebedürftigen Menschen in der Anwendung von digitalen Gegenständen gewonnen werden können, die dann für weitere Akteure in Brandenburg zugänglich gemacht werden.“

Imke Bremer, Koordinatorin des Netzwerks Älter werden in Potsdam: „Digitalisierung kann den Pflegekräften in den Einrichtungen der stationären und ambulanten Altenpflege in vielfacher Art Erleichterung und Unterstützung bieten. Diese Möglichkeiten sind leider noch zu wenig bekannt und vor allem nicht ausreichend erprobt. Diese Lücke schließt der Digital Koffer. Im Kontext des Pilotprojektes schaffen wir einen Raum zum Ausprobieren. Gleichzeitig ermöglichen wir mit diesem Projekt einen intensiven Austausch zwischen den beteiligten Einrichtungen zu den getesteten Gegenständen. Diese Vernetzung der Akteure ist eines der Hauptziele unserer Netzwerkarbeit.“



Die memoreBox in der Anwendung im Evangelischen Seniorenzentrum Hasenheyer-Stift der Lafim-Diakonie in Potsdam.

Das Foto kann zur Medienberichterstattung über den Digital Koffer frei verwendet werden.

Kontakt

Das Hasenheyer-Stift wurde 1898 erbaut. Seit der Restaurierung im Jahr 2003 erwartet Sie ein architektonisch reizvolles Gebäude in angenehmer Umgebung. Die Erlöserkirche befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft und auch Park Sanssouci ist zu Fuß erreichbar. In zwei Wohnbereichen warten 49 vollstationäre Pflegeplätze in 29 Einzel- und zehn Zweibettzimmern.

Weitere Informationen: <https://lafim.de/einrichtung/potsdam-evangelisches-seniorenzentrum-hasenheyer-stift/>

Evangelisches Seniorenzentrum Hasenheyer-Stift
Meistersingerstr. 20 | 14471 Potsdam
Gordon Urban | Telefon: 0331 3845 7027
E-Mail: gurban@lafim.de

Die DigitalAgentur Brandenburg (#DABB) wurde im Rahmen der "Zukunftsstrategie Digitales Brandenburg" der Landesregierung gegründet und ist ein Tochterunternehmen der Investitionsbank Brandenburg. Die #DABB wird vollständig durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie gefördert und unterstützt die Umsetzung von Digitalprojekten zwischen Land und Kommunen. Darüber hinaus begleitet die #DABB Städte und Gemeinden bei der strategischen Planung und operativen Umsetzung in der Digitalisierung. Bekannt geworden ist die junge Landestochter unter anderem durch die Kartierung von Breitband- und Mobilfunk, den rasanten Ausbau der Schul-Cloud Brandenburg und die Pilotierung des bundesweiten digitalen Impfausweises.

Weitere Informationen: www.digital-agentur.de

Weitere Informationen zum Pilotprojekt Digital Koffer: <https://www.digital-agentur.de/schwerpunkte/digitalisierung-in-gesundheit-und-soziales/projekte/digital-koffer>

DigitalAgentur Brandenburg GmbH
Schiffbauergasse 14 | 14467 Potsdam
Dr. Maria Radzimanowski | Mobil 0170.5685019
E-Mail: maria.radzimanowski@digital-agentur.de

Das Netzwerk „Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam besteht seit 2006 und widmet sich seitdem der Intensivierung der koordinierten Zusammenarbeit der mittlerweile mehr als 50 Institutionen in Potsdam, die sich dem Wohl der Älteren widmen. Versorgungslücken aufspüren, Schnittstellenprobleme identifizieren und verringern, Entwicklung kreativer Ideen für die Kooperation, regelmäßiger Austausch und gemeinsame Projekte – dies sind die Schwerpunkte der Netzwerkarbeit. Seit 2018 wird die Koordination durch die Pflegekassen und die Landeshauptstadt Potsdam finanziert.

Weitere Informationen: www.aelter-werden-in-potsdam.de

Netzwerk Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam
Eisenhartstraße 17 | 14469 Potsdam
Imke Bremer | Mobil 0163.6746679
E-Mail: digitales@aelter-werden-in-potsdam.de